

Shared Reading

Shared Reading ist eine etwas andere Art, gemeinsam zu lesen. Literatur wird laut gelesen, als sinnliche Erfahrung in einem geschützten Raum und eröffnet so Möglichkeiten, Gedanken und Gefühle zu formulieren, die uns als Menschen ausmachen. Eine ausgebildete Leseleiterin bringt eine Kurzgeschichte und ein Gedicht mit und beginnt, laut vorzulesen. In den Lesepausen ist Zeit für Austausch und zum Zuhören. Shared Reading gibt es an jedem ersten Mittwoch im Monat in der Zentralbibliothek.

Eine Anmeldung bei der Leseleiterin, Julia Szostek, ist erforderlich.

Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem Kulturparkett Rhein-Neckar e.V.

Jeden ersten Mittwoch im Monat:

06. Juli, 03. August, 07. September, 05. Oktober, 02. November und 07. Dezember 2022

Jeweils von 17.00 bis 18.30 Uhr

Anmeldung unter SR-LU@web.de oder 0157 92 36 12 75
Der Eintritt ist frei.



Tipps im Turm – zwei Termine Der etwas andere Lesezirkel!

Kommen Sie in entspannter Atmosphäre ins Gespräch über Bücher, die Sie bewegen. Stellen Sie einander Ihr Lieblingsbuch vor. Egal, ob Kochbuch, Krimi oder Klassiker, die einzige Bedingung ist, dass Sie das Buch in der Stadtbibliothek Ludwigshafen ausgeliehen haben.

Auch in der 2. Jahreshälfte 2022 sprechen wir an zwei Terminen über die aktuellen Lieblingsbücher der Teilnehmer*innen und hoffen auf interessante Lektüretipps. Dazu auf dem Tisch: leckere Antipasti. Seien Sie herzlich dazu eingeladen.

Ein Abend in Zusammenarbeit mit der Protestantischen Kirche für Ludwigshafen „Am Lutherplatz“.

Freitag, 09. September 2022 um 19.30 Uhr

Freitag, 11. November 2022 um 19.30 Uhr

Lutherturm, Maxstraße 33

Anmeldung erwünscht unter 0621 504-2605 oder 0621 65 82 07 21 oder ines.arnold@ludwigshafen.de.

Eintritt: 6 Euro inklusive Antipasti



Impressum

Herausgeberin: Stadt Ludwigshafen am Rhein
Bereich Kultur, Stadtbibliothek
Bismarckstraße 44-48
67059 Ludwigshafen

Telefon: 0621 504-2611
E-Mail: stadtbibliothek@ludwigshafen.de
www.ludwigshafen.de/stadtbibliothek

Auflage: 2.000 Stück
Stand: Juni 2022
Titelbild: Duo Amaris, © Sebastian Palzhoff



Veranstaltungsprogramm

Juli bis Dezember 2022
Stadtbibliothek Ludwigshafen

Duo Allegro Klänge der Steppe und der Puszta

Alexander Galushkin, Violine und Rolf Fritz, Klavier entführen (bezugnehmend auf das Motto des Kultursommers: Ostwind) musikalisch in die Weiten der kasachischen Steppe und an den Balaton, den Plattensee in Ungarn.

Wenig bekannt sind hierzulande die kasachischen Komponisten Tolebaev, Brusilovsky und Kurmangazy, deren Werke „Duo Allegro“ ebenso vorstellen wird wie die Ungarn Hubay, der mit seiner Musik die Wellen des „ungarischen Meeres“ nachmalt und Kodály, der die typische Zweiseitigkeit der ungarischen Seele einfängt: weinende Schwermütigkeit und ausgelassene Lebensfreude.

Besonders reizvoll an diesem Konzert ist die Herkunft der Künstler. Alexander Galushkin stammt aus Kasachstan und Rolf Fritz aus Ungarn. So ist die Interpretation der Werke authentisch, die Künstler vermitteln den Zuhörern das Gefühl ihrer Heimat.

Freitag, 08. Juli 2022 um 20.00 Uhr

Einlass ab 19.30 Uhr

Anmeldung erwünscht unter 0621 504-2605 oder per E-Mail an ines.arnold@ludwigshafen.de.

Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 5 Euro



© Duo Allegro

Karin Lassen Sei tapfer im Leben – die Spuren der Kriegskinder

Karin Lassen erzählt in ihrem Romandebüt die Geschichte der Frauen aus drei Generationen einer Ludwigshafener Familie: Hedwig, Ilse und Birgit. Sie basiert auf den nie erzählten Lebenserinnerungen einer Frau, geboren im Jahr 1939 und wurde rekonstruiert aus Fotos, Korrespondenz und den Erzählungen von Zeitzeugen.

Entstanden ist ein Roman, der die Auswirkungen der chaotischen Kriegsjahre sowie die Atmosphäre von Trümmerzeit und Wirtschaftswunder im Leben einer jungen Frau Revue passieren lässt. Im Hintergrund immer präsent: Ereignisse aus der Region Ludwigshafen. Karin Lassen hat gründlich, geradezu penibel recherchiert – im Stadtarchiv Ludwigshafen, aber auch in Gesprächen mit Zeitzeugen. Was am Schluss bleibt, ist die traurige Bilanz einer Generation von Kriegskindern, die nicht gelernt hat, mit ihren Fragen und Ängsten umzugehen. Das Buch ist ein Appell für gegenseitiges Verständnis, für Gespräche und für ein wohlwollendes Miteinander.

Freitag, 05. August 2022 um 19.30 Uhr

Einlass ab 19.15 Uhr

Anmeldung erwünscht unter 0621 504-2605 oder per E-Mail an ines.arnold@ludwigshafen.de.

Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 5 Euro



© T. Mardo



Duo Amaris „Es steht ein Lind'...“ Volkslieder für Mezzosopran und Gitarre

Volkslieder verbinden uns mit den Generationen, die vor uns gekommen sind. Sie geben uns einen Einblick in die emotionale, soziale und politische Welt von Menschengemeinschaften, auf intuitive und bewegende Weise.

Mit jeder Überlieferung an die nächste Generation wird etwas verändert. Wir erfahren auch mehr über unsere heutige Zeit, wenn wir uns fragen: Was haben wir mit den Volksliedern unserer Vorfahren gemacht?

Wir begeben uns auf die Reise, vom folkloristischen Ansatz spanischer Lieder bis hin zu den Bearbeitungen deutscher, englischer und ungarischer Volkslieder.

Die Besetzung des Duo Amaris bildet den idealen Grundton dafür: Das ‚Volksinstrument‘ Gitarre (Jesse Flowers) und die mittlere Frauenstimme (Julia Spies) interagieren mit allen Formen des Volksliedes – erzählerisch, lyrisch, dramatisch, temperamentvoll, leise, einfühlsam, vielsprachig.

Freitag, 07. Oktober 2022 um 20.00 Uhr

Einlass ab 19.30 Uhr

Anmeldung erwünscht unter 0621 504-2605 oder per E-Mail an ines.arnold@ludwigshafen.de

Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 5 Euro



© Sebastian Palzhoff

Uwe Hauck Depression abzugeben

Uwe Hauck, Autor des Buches „Depression abzugeben“, spricht über das Tabuthema dieser seelischen Erkrankung. In zahlreichen Anekdoten gibt er mit schonungsloser Offenheit einen Einblick in den selbst erlebten Therapieverlauf. Humor und manch kleines Augenzwinkern kommen beim Erzählen über diverse Beschäftigungsmaßnahmen und Maltherapien nicht zu kurz. Ein berührender Bericht, der ebenso offen und ehrlich anspricht, wie die Familie mit der Erkrankung des Ehemanns und Vaters konfrontiert wird und einen gemeinsamen Weg findet. Hauck klärt auf, macht Mut und leistet auf diese Weise einen wichtigen Beitrag zur Enttabuisierung seelischer Leiden in unserer Gesellschaft: „...und eigentlich sind in der Klapse eher normale Menschen, die mit dem Wahnsinn da draußen nicht mehr fertig werden“, schreibt Hauck.

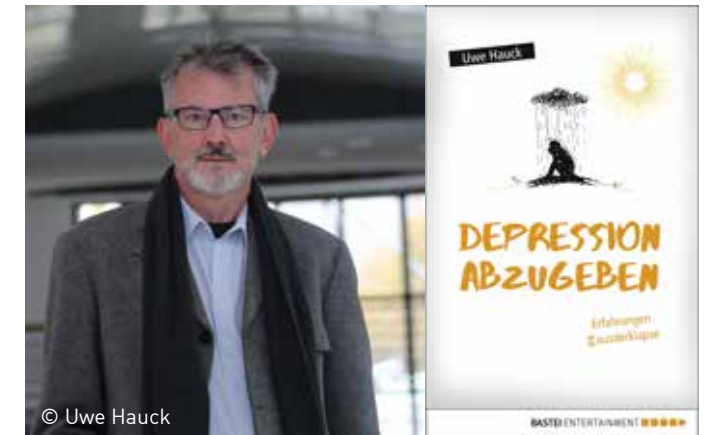
Ein Vortrag im Rahmen der Kampagne „wir-sind-da! – Kinder psychisch kranker und suchtbelasteter Eltern“.

Donnerstag, 20. Oktober 2022 um 19.30 Uhr

Einlass ab 19.15 Uhr

Anmeldung erwünscht unter 0621 504-2605 oder per Mail an ines.arnold@ludwigshafen.de

Der Eintritt ist frei.



© Uwe Hauck